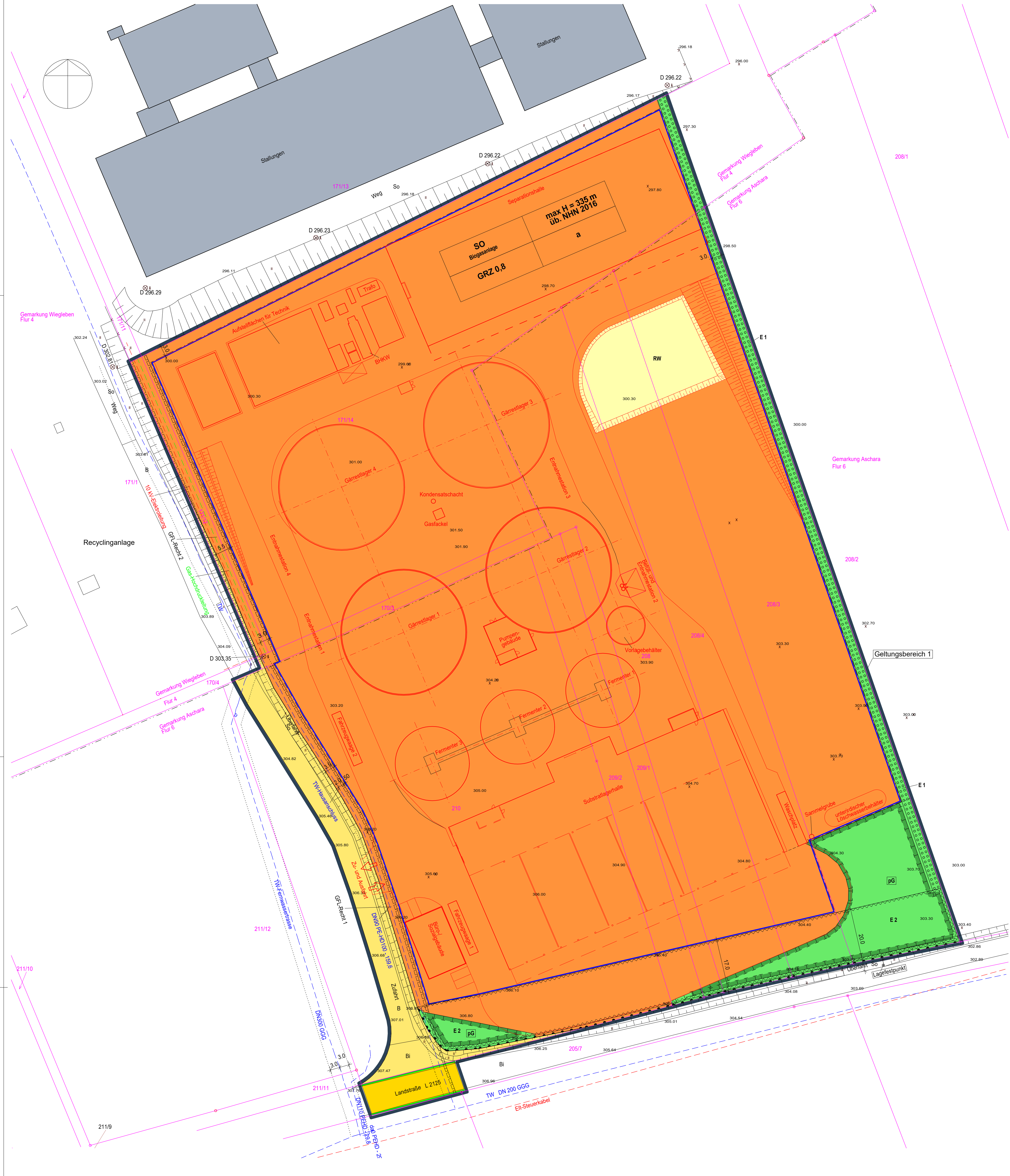




ZEICHENERKLÄRUNG

1. Planungsrechtliche Festsetzungen
1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
Sondergebiet
Zweckbestimmung: Biogasanlage (§ 11 und 14 BauNVO)

1.2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
max. H
GRZ
max. Gebäudehöhe/Anlagenhöhe über Höhensystem NHN (§§ 16, 18 BauNVO)
GRZ Grundflächenzahl (§§ 16, 17, 19 BauNVO)

1.3 Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
abweichende Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO)
Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)

1.4 Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
öffentliche Straßenverkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
private Straßenverkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

1.5 Flächen für die Rückhaltung und Versickerung von Niederschlagswasser (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)
Zweckbestimmung: Regenwasserversickerung

1.6 private Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

1.7 Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 21 BauGB)
Unterhaltungspflege etc. bis zweijährige Mahd nicht vor dem 15. Juli mit Abfuhr des Mahdgutes. Bei nur einer jährlichen Mahd sollte diese nach der Samenreife ab September durchgeführt werden. Die Schnitthöhe > 1 cm. Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder Düngung.

1.8 Sonstige Planzeichen
Maßangaben in Meter

2. Bestandsangaben
vorhandene Gebäude (Wohn-/Wirtschaftsgebäude)
Flurstücksnummer
Flurstücksgrenzen
Gemarkungsgrenze
vorhandene Geländehöhen nach NHN
Böschung
Maßangaben in Meter

Verfahrensvermerke
1. Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage am Ascharaer Kreuz" wurde vom Stadtrat der Stadt Bad Langensalza am 11.05.2023 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst und öffentlich bekannt gemacht.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wurde nach Bekanntmachung am 18.01.2024 im Amtsblatt der Stadt Bad Langensalza (Nr. 124, Jahrgang 21) durch Auslegung des Vorwurdes und durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt vom 22.01. bis zum 23.02.2024 durchgeführt. Die frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB erfolgte mit Schreiben vom 20.12.2023.
3. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Biogasanlage am Ascharaer Kreuz", bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung sowie dem Umweltbericht wurde vom Stadtrat der Stadt Bad Langensalza in der Sitzung am durchgeföhrt. Die öffentliche Auslegung der Unterlagen und die Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden wurden spätestens nach der Auslegung informiert und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten.
4. Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wurde nach Bekanntmachung am im Amtsblatt der Stadt Bad Langensalza (Nr. Jahrgang ...) durch Auslegung des Entwurfs nebst Begründung mit Umweltbericht und durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt vom bis zum durchgeführt. Die Behörden, Nachbargemeinden und weitere Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom gem. § 4 Abs. 2 BauGB über die Auslegung informiert und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten.
5. Der Stadtrat der Stadt Bad Langensalza hat in seiner Sitzung am die zum Entwurf und zur Betroffenheitsbeteiligung eingegangenen Bedenken und Anregungen geprüft und einen Beschluss über deren Berücksichtigung gefasst (Abwägung gem. § 1 Abs. 7 BauGB).
6. Der Stadtrat der Stadt Bad Langensalza hat in seiner Sitzung am den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage am Ascharaer Kreuz" in der Fassung vom als Satzung beschlossen. Die Begründung mit dem Umweltbericht wurde gebilligt. Die Durchführung der Verfahrensschritte 1-6 wird bestätigt.
Bad Langensalza, den..... Bürgermeister/Siegel
Leinfelde-Worbis, den..... Referatsbereichsleiter/Siegel
8. Die vom Stadtrat der Stadt Bad Langensalza in der Sitzung am beschlossene Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Biogasanlage am Ascharaer Kreuz" wurde mit Verfügung des Landrates Unstrut-Hainich-Kreis vom mit AZ gem. § 10 BauGB genehmigt.
Mühlhausen, den..... LandratsamtUnstrut-Hainich-Kreis
9. Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit seinen Festsetzungen durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text mit dem hierzu ergangenen Satzungsbeschluss des Stadtrates der Stadt Bad Langensalza vom übereinstimmt. Satzung ausgeteilt.
Bad Langensalza, den..... Bürgermeister/Siegel
10. Bekanntmachung / Inkrafttreten (§ 10 BauGB): Die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Biogasanlage am Ascharaer Kreuz" wurde am im Amtsblatt der Stadt Bad Langensalza (Nr. Jahrgang) öffentlich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB mit der Bekanntmachung am in Kraft.
Bad Langensalza, den..... Bürgermeister/Siegel



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 2 BauNVO)
Maßnahme B1: Erhalt der Baumreihe im westlichen Rand des Gelungsbereiches 3
Das Sondergebiet "Biogasanlage" dient der Unterbringung von Vorhaben zur energetischen Nutzung von Biomasse (hier: nachwachsende Rohstoffe und Wirtschaftsförderung)
Zulässig sind:
1. Anlagen zur Biogas-erzeugung, -aufbereitung und -einspeisung.
2. Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus Biogas.
3. Anlagen zur Annahme und Lagerung der Roh-, Hilfs- und Einsatzstoffe.
4. Anlagen zur Aufbereitung der Reststoffe inkl. Gärreste.
5. Anlagen zur Lagerung der Nebenprodukte, Reststoffe, nachwachsende Rohstoffe und Wirtschaftsförderung.
6. Anlagen zur Nutzung der aus Biogas erzeugten Wärme.
7. Anlagen zur Verflüssigung von Kohlendioxid.
8. Anlagen zur Abstellung und Reinigung von Abfall.
9. Anlagen zum Untersortieren von Maschinen und Lagerung von landwirtschaftlichen Produkten.
10. die für die Oberflächenentwässerung und Löschwassererzeugung erforderlichen Anlagen.
11. Photovoltaikanlagen, auf die für eine Solarumgebung geeigneten Dachflächen.
einschließlich der erforderlichen Zufahrten und Nebenanlagen gemäß § 14 BauNVO.
Auf der Grundlage des § 12 Abs. 3a BauGB sind nur Vorhaben zulässig, zu denen sich der Vorhaben Träger im Durchführungsvertrag verpflichtet und welche der Aufzählung der Nr. 1 bis 11 entsprechen.
1.2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
Es wurden maximale Gebäude-Anlagenhöhen gemäß Eintragung in der Nutzungserschablonen festgesetzt. Technische Anlagen sowie Abfuhr- und Abgasleitungsleitungen (z.B. Schornsteine) sind davon ausgenommen.
1.3 Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
Auf den nicht überbaubaren Flächen können die Errichtung von Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO, insbesondere auch Anlagen zur Oberflächenentwässerung, Wälle sowie Zufahrten zugelassen werden. Die Hauserschublinie sind von jeglicher Überbauung frei zu halten.
1.4 Rückhaltung und Verackung von Niederschlagswasser (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)
Die unbeeitete Niederschlagswasser ist flächenhaft zu versickern oder entsprechend wieder zu verwenden. Notwendige Flächen oder Anlagen dazu sind neben den festgesetzten Versickerungsflächen im gesamten Gelungsbereich zulässig.
1.5 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
Maßnahme E2: Entwicklung von Extensivgrünland
Umsetzung auf dem Vorhabenstuck 208, 208/3, 208/4, 208/1, 209/2 und 210, Flur 6, Gemarkung Aschara, Gelungsbereich 1. Umwandlung von rd. 1.771 m² Intensivacker in Extensivgrünland. Grünlandmischung (Regioalgemischung, z.B. Grundmischung 70% Gräser / 30% Klee / Leguminosen-HK 5 / UO 5 - Mitteldeutsches Tiefland und Hügelland nach RegioZert) im Spätsommer bis Herbst. Entwicklungspflege dreimalige Mahd in den ersten drei bis fünf Jahren. Das Mahdgut ist abzuräumen.
Unterhaltungspflege etc. bis zweijährige Mahd nicht vor dem 15. Juli mit Abfuhr des Mahdgutes. Bei nur einer jährlichen Mahd sollte diese nach der Samenreife ab September durchgeführt werden. Die Schnitthöhe > 1 cm. Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder Düngung.
Die Maßnahme ist dauerhaft zu sichern.
Entgeltung - ein Jahr nach Inbetriebnahme der Biogasanlage.
Maßnahme E3 und E4: Entwicklung von Blühflächen
Maßnahme E3: Umsetzung auf dem Flurstück 1761/1, Flur 4, Gemarkung Wiegleben, Gelungsbereich 2. Anlage einer Blühfläche mit einer Flächegröße von rd. 10.000 m² auf intensiv genutzter Ackerfläche. Die Bodenart ist in der Flurkarte als Ackerboden (A) gekennzeichnet. Die Fläche ist in der Entfernung von maximal 1.000 m möglich.
Hinweise zur Umsetzung der Maßnahme:
- Einsatz einer standortspezifischen Saatgutmischung regionaler Herkunft unter Beachtung der standorttypischen Segelvegetation und vor allem unter Verwendung von mehrjährigen Arten.
- reduzierte Saatgutmenge (max. 50-70% der regulären Saatgutmenge) zur Erzielung einer lückigen Bestandes, Fehlstellen im Bestand belassen
- Mindestbreite der Fläche 20 m
- Abstandregelung offenes Gelände mit weitgehend freier Horizont, wenige oder keine Gehölze und antriebsfreie Strukturen. Mindestabstand zu Straßen und häufig frequentierten Wegen von 100 m, zu Einzelbäumen und Feldhecken mindestens 50 m, zu Baumreihen, Baumhecken und Feldhecken mindestens 120 m und zu geschlossenen Gehölzhecken mindestens 160 m und zu Hochsantungsflächen mindestens 100 m
- Mindestdauer 3 Jahre auf derselben Fläche (danach entweder Umbruch und Nachsaat auf derselben Fläche i.d.R. im Frühjahr bis Mitte April oder Einsatz auf einer anderen Fläche)
- bei Flächenwechsel Belassen der Maßnahmenfläche bis zur Frühjahrseinstellung, um Winterdeckung zu gewährleisten
- jährliche Einschnittzeit ab 15. September (Schnitttiefe nicht unter 20 cm) ist möglich
- keine Düngung im Einzelfall und in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde zulässig;
- begrenzte, dem Entwicklungsziel angepasste Erhaltungssicherung, Düngemenge begrenzen (max. auf Entzug)
- Verzicht auf Kalkung und Bewässerung
- keine Pflanzenschutzmittel in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde ggf.: Reduzierung von konkurrenzstarken, nicht dem Entwicklungsziel entsprechenden Pflanzenarten)
- Verzicht auf Bodenbearbeitung einsch. mechanischer Unkrautbekämpfung im Zeitraum 15.3. bis 1.7.
Die Maßnahme ist dauerhaft zu sichern. Maßnahmenbeginn - Vegetationszeit vor Baubeginn.
Maßnahme E4: Umsetzung auf dem Flurstück 1801/1, Flur 5, Gemarkung Uthleben, Gelungsbereich 3. Anlage einer Blühfläche mit einer Flächegröße von rd. 35.371 m² auf intensiv genutzter Ackerfläche. Die Bodenart ist in der Flurkarte als Ackerboden (A) gekennzeichnet. Die Fläche ist in der Entfernung von maximal 1.000 m möglich.
Hinweise zur Umsetzung der Maßnahme:
- Anlage einer Blühfläche unter Verwendung von gebietseigenen, standortangepassten Blühmischungen für die Aussaat gem. Thüringer KULAP-Mischungen (siehe Anlage 1)
- Bei Herbstsaat/Spätsommerzeit
- Bodenbearbeitung: grubben um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; bei Bedarf Bearbeitung ggf. mehrfach oberflächlich wiederholen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3.5 Standjahre
- Aussaatzeitraum: ca. 20. August bis ca. 15. September
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz
- Bodenbearbeitung: Fläche vor dem Winter grubben/pflügen um Gräser insbesondere Quecken, Disteln, Ampfer usw. zurückzuführen; im Frühjahr nochmalige Bodenbearbeitung, um erneut entstehende Unkrautmechanisch zu bekämpfen; Herstellung eines feinkörnigen Saatbettes bzw. durch Kreisellege
- mehrjährige Blühmischungen: mind. 1.5 Jahre Standzeit, max. 3 Standjahre
- Aussaatzeitraum: Anfang bis Ende April
- nach der Aussaat anzuweilen
- bei Frühjahrseinsatz